



Wirtschaft Kanton AR

Bienenlehrpfad in Walzenhausen

«Wir hoffen, dass die nächste Generation auf die Wichtigkeit des Fortbestands der Biodiversität sensibilisiert wird»

Über 300 Kräuter, Pflanzen und Sträucher beinhaltet das neue Wildbienenparadies. JUST hat sich der Heilpflanzenkunde angenommen – weshalb die Biodiversität nun einen noch grösseren Stellenwert erhält, sagt Eigner Marcel Jüstrich.



Manuela Bruhin am 24. Juni 2023

Sie widmen sich eigentlich der traditionellen Heilpflanzenkunde, nun wird ein Wildbienenlehrpfad eröffnet. Wie kam es dazu?

Natur und Pflanzen sind bei JUST seit jeher die wahren Helden der Produktentwicklung. Als naturverbundenes Unternehmen liegen mir und meinem Bruder der Schutz und Erhalt von Natur und Biodiversität sehr am Herzen. Die wichtigsten Inhaltsstoffe der JUST-Produkte stammen aus wertvollen Pflanzen und Kräutern, daher ist es für JUST von grosser Bedeutung, der Natur etwas zurückzugeben und sich aktiv für den Erhalt der Biodiversität einzusetzen. Ohne die einzigartige Vielfalt der Natur wäre es für JUST unmöglich, solch besondere Produkte herzustellen.

JUST möchte für den Schutz der Wildbienen und für die Erhaltung der Biodiversität ein Zeichen setzen und dazu beitragen, dass diese wichtigen Themen stärker in das Bewusstsein der Menschen und der Öffentlichkeit gelangen.

Das Projekt umschreiben Sie als ein Herzensprojekt, welches nun nach langer Zeit zur Realität wird. Welche Herausforderungen musste man meistern?

Das Wildbienenparadies war ein grosses Projekt, dessen Idee schon länger im Raum stand. Der richtige Ort für das Gelingen des Projektes war entscheidend. Die Oberfläche des gewählten Areals musste optimal vorbereitet werden, denn nur ein geeigneter Boden kann Pflanzen und Kräuter über alle Jahreszeiten nachhaltig nähren und Lebensraum für Insekten bieten.

Die Bauarbeiten für das Projekt und die Bepflanzung haben 2022 stattgefunden. Erstmals im Frühling 2023 blüht das Wildbienenparadies und die ersten Insekten sind schon in ihre neue Heimat eingezogen.

Das Wildbienenparadies beinhaltet über 300 verschiedene Kräuter, Pflanzen und Sträucher. Wie sind Sie bei der Auswahl vorgegangen?

Bei der Auswahl der Kräuter, Pflanzen und Sträucher haben wir uns an die Wildbienenexperten des Unternehmens Kompass B gewendet. Im Fokus standen Pflanzen, die von Frühjahr bis in den Herbst für Wildbienen und Insekten Nahrung bieten und die sich teilweise auch im Just Portfolio wiederfinden.

Woher haben Sie das Fachwissen eingeholt?

Das Fachwissen entstand durch das gemeinsame Erschaffen des Wildbienenparadieses mit den Fachleuten von Kompass B.

Weshalb liegt Ihnen der Wildbienenlehrpfad am Herzen?

In den Unternehmenswerten von JUST sind Verantwortung und Wohlbefinden verankert. Mit dem Wildbienenlehrpfad, unserem Wildbienenparadies schaffen wir einen Raum, in dem Wildbienen und andere wichtige Bestäuber eine lebenswerte Heimat finden und Besucher einen Ort, an dem sie mit der Natur in Ruhe eins werden können.

Gibt es vielleicht schon erste Rückmeldungen – auch wenn er noch nicht offiziell eröffnet wurde?

Die Einführung in das Wildbienenparadies hat bereits stattgefunden. Anwesend war auch die JUST Stiftung, welche die Idee und die Umsetzung des Wildbienenlehrpfades sehr unterstützt hat. Der Wildbienenexperte Yannick von Kompass B hat einen interessanten Vortrag gehalten und die Teilnehmer auf das Thema sensibilisiert. Alle waren begeistert von der Welt der Wildbiene und haben viel neues Wissen mitnehmen können.

Welches Ziel verfolgen Sie primär damit – oder wann können Sie sagen: Alles richtig gemacht?

Unter dem Namen «WeCare» will das Unternehmen stets neue nachhaltige Projekte umsetzen. «WeCare» steht für die Werte von JUST, die sich auf das Wohlergehen von Mensch und Natur konzentrieren.

Das Wildbienenparadies ist ein wichtiger Schritt, um einen nachhaltigen Lebensraum für Bestäuber zu schaffen und unsere JUSTainability Mission voranzutreiben. Wir hoffen auf zahlreiche Besucher und wünschen uns, dass auch Schulklassen, dieses Angebot wahrnehmen, so dass die nächste Generation auf die Wichtigkeit des Fortbestands der Biodiversität sensibilisiert wird... und so vielleicht viele kleine Bienenparadiese auch vor Ort zuhause entstehen.

WERBUNG



DIE OSTSCHWEIZ

JAHRESABO FÜR CHF 69.–

«Die Ostschweiz» gibt es auch als Printmagazin. Sichern Sie sich 6 Ausgaben jährlich via Shop oder per Mail an abo@dieostschweiz.ch.



BESTELLEN



Autor/in

Manuela Bruhin

Manuela Bruhin (*1984) aus Waldkirch ist Redaktorin von «Die Ostschweiz».

DIE OSTSCHWEIZ

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | © Ostschweizer Medien AG 2021